Universale Kirche

Grundlage nachfolgender Aussagen ist neben den Lehren der "Universalen Kirche" ein Dokument, als dessen Autor Peter W. Leach-Lewis zeichnet, und wegen dessen Verbreitung ein Führungsmitglied der "Universalen Kirche" in der Schweiz vom Schweizer Bundesgericht wegen Verstoss gegen das Antirassismusgesetz verurteilt wurde. Nach diesem Urteil erschien in einem Sonderdruck (13/97) der Zeitschrift "ZeitenSchrift" ein Interview, in dem Peter W. Leach-Lewis zu seinem Dokument und zum Bundesgerichtsurteil Stellung nahm. In diesem Interview wird Leach-Lewis als Patriarch und Erzbischof der "Universalen Kirche" vorgestellt. (Auszüge aus dem Interview stehen im Anhang). Im erwähnten Dokument lädt Peter W. Leach-Lewis Mitglieder zur Teilnahme an der jährlich stattfindenden Konferenz der "Geistigen Hierarchie" auf, erläutert einige Aspekte der Lehre und Organisation der "Universalen Kirche", berichtet von Spannungen und macht Äusserungen, die eindeutig antisemitisch und rassistisch sind. Wohl deshalb versucht der Pressesprecher der "Universalen Kirche" Deutschlands, Jürgen Orthmüller, mit Androhung von Rechtsmitteln zu verhindern, dass das Schreiben von Peter W. Leach-Lewis bekannt wird.

Im Kopfteil des Dokumentes steht: *"Das Fundament für Höheres Geistiges Lernen* - Der Geheime Lehr-Orden und die EINZIGE Äussere Bruderschaft der Grossen Weissen Loge"

Mit der Selbstbezeichnung *"Das Fundament für Höheres Geistiges Lernen"* zeigt der Autor auf, wes Geistes Kind er ist. Er verfügt mit seiner Botschaft über das Fundament für höheres geistiges Lernen. Was denn geistiges Lernen genau sei und wie es mit der menschlichen Entwicklung und der Lernpsychologie in Verbindung zu bringen sei, darüber schweigt sich der Text aus. Der Gegenstand wird keineswegs klarer, dadurch dass solche Begriffe halt eben Gross geschrieben werden. Immerhin wird im Untertitel *"Der Geheime Lehr-Orden und die EINZIGE Äussere Bruderschaft der Grossen Weissen Loge"* deutlich, welch sektiererische Tradition hier daherkommt. Nicht nur dass es sich um einen geheimen Lehr-Orden handelt. Der Anspruch geht noch viel weiter, die "Einzige" Gruppierung sollen wir darin erkennen, welche die grosse Loge der aufgestiegenen Meister auf Erden vertritt. Schon darin liegt eine Überheblichkeit, mit welcher sich die Gruppierung allein schon innerhalb der theosophischen Tradition ins Abseits begibt. Wie vielerorts üblich, werden andere Richtungen und Gruppen (z.B. Agni-Schule, I Am-Bewegung, u.a.) nicht als rechtmässige Vertreter der Botschaft anerkannt. Ein deutliches Sektenmerkmal ist immer der Alleinanspruch. Wenn der Schreiber sich selber dann als *"den Geheimen Avatar"* bezeichnet, beansprucht er für sich göttliche Autorität. Als Avatar wird in der östlichen Tradition immer eine göttliche Erscheinung in Menschengestalt bezeichnet. Entsprechend diesem Anspruch darf dann das Gesagte auch nicht angezweifelt werden und erlaubt keine Widerrede. Vielmehr heisst es, dieser göttlichen Botschaft bedingungslosen Gehorsam zu leisten, wenn man auf dem spirituellen Weg mitgehen will.

Das Dokument ist, wie schon erwähnt, ein Einladungsbrief für die jährlich stattfindende Konferenz der *"Geistigen Hierarchie".* Zwar deklariert als *"Geschenks-Einladungsbrief"* wird deutlich ausgesprochen, wie eine solche Einladung zu verstehen sei:

"Verpflichteter Schüler der Grossen Weissen Loge auf dem Pfade des Irdischen Dienstes! ... dieser Besondere Einladungsbrief zu der diesjährigen Konferenz der Geistigen Hierarchie ist

weniger ein Aufruf als ein Befehl zur Teilnahme, denn deine Gegenwart wird an jeder Jahreskonferenz erwartet."

Wie überall, gab es scheinbar auch in dieser Bewegung interne Auseinandersetzungen oder lehrmässige Verschiedenheiten. Der Brief zeigt auf, dass es sich bei diesen "Abtrünnigen" scheinbar mehrheitlich um Juden handelte und stellt die alternative Sichtweise in den entsprechenden Zusammenhang, ohne allerdings klar und deutlich zu sagen, worin denn nun die genaue Meinungsverschiedenheit bestanden habe. Es scheint doch klar, wenn Du schon einmal den Segen unserer Botschaft empfangen hast, gibt's doch gar nichts anderes als Dankbarkeit:

"Falls du einst diese Aktivität brauchtest, um die Vordertür zur Grossen Weissen Loge zu finden - der exklusivste Club Seiner Art, dessen Mitgliedschaft du wahrscheinlich je haben wirst -, denkst du dann nicht, dass du ein Mitglied bleiben (und weiterhin deinen "Verpflichtungen" nachkommen!) müssen wirst, um die Vorteile zu erhalten, die ein solcher exklusiver "Club" anzubieten hat? Darum geht es in dieser einzigartigen Aktivität des Fundamentes für Höheres Geistiges Lernen. Verlasse diese Aktivität, und du wirst nicht länger in der Lage sein, dich mit den Meistern der Grossen Weissen Loge oder Bruderschaft zu verbinden. Höre damit auf, "deinen Verpflichtungen nachzukommen", und du hast kein Anrecht auf irgendwelche Vorrechte, die Wir anzubieten haben."

Genau das haben aber einige gewagt. Obschon während langen Jahren als lokale Leiter für die Bewegung tätig, haben sie sich entschieden *"nicht auf Unserem Weg zu gehen". ... Von einem geistigen Stolz geblendet, der SÄMTLICHE Liebe ausschliesst, beeinflussten diese beiden zusammen mit ihren Kohorten dann andere, ihre Denkweise anzunehmen, voraussetzend, dass "Elend Gesellschaft liebt"!* Diejenigen, welche es also gewagt hatten, einen andern Weg einzuschlagen, werden nun verunglimpft. In diesem Kontext stehen die antisemitischen Äusserungen:

"Dann gab es das jüdische Kontingent. Oh, Meine Güte, wie sehr dachten sie, dass Lord Morya und Unser Orakel sie "beleidigt" hätten! Nun, natürlich taten Wir dies, und du und Ich werden immer jene "beleidigen", die der jüdischen "Überzeugung" angehören, einfach deshalb, weil ihnen in sehr jungen Jahren ein programmierter Beleidigungsmechanismus eingepflanzt worden ist. Sie lassen sich sehr leicht beleidigen, und der durchschnittliche Jude verbringt den grössten Teil seines Lebens damit, nach beleidigenden Situationen zu suchen, damit er oder sie seine oder ihre Selbstgerechtigkeit erhalten kann!" ...

"Letzten Monat (Juni 1995) sagte ein bekannter polnischer Priester: "... Wegen ihrer satanischen Gier zettelten die Juden den 2. Weltkrieg an, genauso wie sie für den Beginn des Kommunismus verantwortlich waren." Es ist vollkommen wahr. Dieser gesegnete Kirchenmann sprach die absolute Wahrheit! Es war Baron Rothschild, der Adolf Hitlers fehlschlagendes neues arisches "Drittes Reich" finanzierte, und es war die jüdische Gemeinde, die unter der immensen Macht des russischen Zaren litt und 1917 einen gewissen Wladimir Iljitsch Uljanov Lenin unterstützte in der Hoffnung, dass er seine Macht mit ihnen teilen würde. Er tat es nicht. Warum hätte er es tun sollen? Er eignete sich rücksichtslos eigene Macht an, auf Kosten von allem und jedem um ihn herum, genauso wie seine jüdischen "Verfechter" programmiert waren (und es immer noch sind), alles an sich zu reissen, was sie nur können, wenn sie können .... und wenn sie die Gelegenheit dazu erhalten, werden sie es tun. Merke dir Unsere Worte! Wer wird sie aufhalten?"

... Kein Mitglied dieser sogenannten "auserwählten Rasse" wird sich je lange genug hinsetzen, um die Tatsachen zu untersuchen. Weshalb? Sie sind zu beschäftigt damit, Geld zu "machen" ... - alles kontrollierend, was in einer christlichen Welt einen Wert besitzt, denn es ist die christliche Welt, die zu zerstören der leidenschaftliche Zionist entschlossen ist. ...

Erinnere dich einfach daran, was der Grosse Herr 1991 sagte: "Israel ist der Sitz des Anti-Christen!!"

... Wir werden weiter über diese unerträgliche Sachlage sprechen, und es ist Unsere innigste Hoffnung, dass auch du es tun wirst, ohne darauf zu achten, wer dich dafür verdammen wird, zu Dem Wort zu stehen, für die Wahrheit aufzustehen und DEINE GEGENWART ERKENNBAR ZU MACHEN!"

Nach diesen unhaltbaren rassistischen Vorurteilen wird der Leser nochmals darauf verpflichtet, sich ja an die Ordnung der Gruppe zu halten. In der Gruppe das Heil - ausserhalb das Unheil und die übrige Menschheit. Das solle sich der Schüler doch immer wieder vor Augen führen:

"Du bist entweder mit Uns oder gegen Uns. Jeder sogenannte "Schüler" von Uns, der sich entscheidet, sich von der gemeinsamen Gegenwart der Bruderschaft zurückzuziehen, und der in seine eigene Welt zurückkehrt, anerkennt, dass er dies tut, und Wir sind kein Teil seiner Welt. Wir können es nicht sein. WIR WERDEN ES NICHT SEIN!"

Nun versucht der Autor, nochmals deutlich zu machen, weshalb denn der Schüler bei der Stange bleiben solle. Schliesslich sei er ja vom Höheren gerufen. Es gelte in der Nachfolge des *"Grossen Herrn* (Christus)... *unser Leben für unsere Freunde hinzugeben."* Als Freunde soll der Anhänger nicht etwa die Menschen erkennen, sondern die Verantwortlichen des "Fundamentes", welche für ihn da seien. Insbesondere nun natürlich wiederum an der Jahreskonferenz, zu welcher er doch eingeladen sei. Wenn er sich jedoch gegen eine Teilnahme an der Konferenz entscheiden möchte, müsse er doch noch wissen:

"Du wirst von dem Allmächtigen Gott gerufen, und wenn du sagst, du könntest nicht kommen, du könntest es dir nicht leisten, oder wenn du "denkst", dieses Jahr würdest du "sie auslassen" (weil du "andere Dinge" zu tun hast, die eine höhere Priorität haben), dann sagst du dies Dem Einen, Der Alles Weiss - Dem Allerhöchsten Herrn - deinem Schöpfer. Denke darüber nach, denn diese Aktivität ist so wirklich, wie eine solche nur sein kann, und wir sind der einzige WIRKLICHE Organismus seiner Art, der gegenwärtig auf dem Planeten aktiv ist! Wenn du an diese Aktivität des Fundamentes für Höheres Geistiges Lernen glaubst, wenn du wahrhaftig an dich selbst glaubst und dich um deine Geistige Zukunft und deinen Geistigen Selbstwert sorgst, und wenn du glaubst, dass Das Orakel wahrhaftig ist, Wer Er ist und ebenfalls der Göttliche Repräsentant des Grossen Herrn, dann wirst du erkennen, dass dies Tage sind, die nicht verpasst werden können."

Nachfolgend einige kommentierte Passagen aus dem erwähnten Interview:

Peter W. Leach-Lewis:
Weil ich nicht von der Wahrheit lassen kann

eine Rechtfertigung (aus Interview in "ZeitenSchrift" 13/97)

Mit den folgenden Argumenten hat Peter W. Leach-Lewis seinen Brief an die Mitglieder gerechtfertigt. Wiederum versteigt er sich in plakative Anschuldigungen, welche er in keiner Art und Weise belegt. Die Zeitungsreporter hätten nur abgeschrieben, sich nicht die Originalinformation geholt. Es handle sich sowieso nur um einen Schauprozess. Selbstverständlich, meint Leach-Lewis, hätten sie gegen kein Gesetz verstossen, auch nicht gegen das Rassismusgesetz, da die Äusserungen ja im Rahmen eines nicht öffentlichen, persönlichen Briefes erfolgt seien.

- Der Brief, für dessen Versand .... ich persönlich verantwortlich war, war NICHT für die Augen der Öffentlichkeit, er war vertraulich und er war PRIVAT. ... Werde ich weiterhin solche Briefe aussenden, an wen, wann und wohin ich will.
- Welche Hoffnung bleibt jedoch dem Planeten, wenn irgend jemand die private Post von gesetzestreuen Bürgern lesen und PUBLIZIEREN kann? ... Was zur Zeit in der Schweiz passiert, ist ein schrecklicher Schlag gegen die Redefreiheit in Ihrem Land ...
- Meine Leute und ich gehören nun einmal zu den wenigen auf diesem Planeten, die den Merksatz ***"Stehst du nicht für etwas ein, fällst auf alles du herein"*** unterschreiben. Wir alle brauchen ein solides Geistiges Fundament, um darauf zu wachsen ...
- Selbstverständlich haben wir kein Pamphlet verschickt ... und das ist die Wahrheit ... Nichts als die WAHRHEIT. ... Wir haben einfach ein Problem angesprochen, welches wir mit einem kleinen Grüppchen von unzufriedenen (und jetzt ehemaligen) Mitgliedern in der Kirche - die meisten von ihnen waren Juden ... - und der Sünde der SELBSTGERECHTIGKEIT hatten.
- Nach dem ich nun ein langes Jahr am "Kreuz" der öffentlichen Meinung der Schweiz gehangen habe, verleumdet und entehrt, ist es nun an mir, meine Gegenwart bekannt zu machen! Es ist Zeit, dass mich das gierige Schweizer Zeitungspublikum kennenlernt, wie ICH BIN, ... Ich bin äusserst stolz, ein lebendiger, wenn nicht gar tapferer Teil dieser Kirche zu sein, als ihr treuer und lebensspendender Gründer und Eckstein.

Sie schrieben ebenfalls, "In ihrer Satanischen Gier ...". Bitte kommentieren Sie diese Äusserung

- Zuerst möchte ich absolut klarstellen, dass ich dies persönlich nie geschrieben habe... ....verdrehen gewisse Marionetten von der Presse das Gesetz, um uns vor Gericht zu bringen - in einem verrückten Versuch, meine Leute und mich daran zu hindern, die verächtlichen Taten einer einzelnen religiösen Sekte amoralischer Individuen der Welt bekannt zu geben ...
- Was ist es, wovon der Abschaum der Menschheit nicht will, dass man es weiss? Und wer *genau,* ist dieser Müll der Menschheit? Nachdrückliche, verdammende Worte, aus dem Munde eines *geweihten* "Mannes aus geistlichem Stand"? Nicht nachdrücklicher als die Worte des Meisters Jesus, als er die Juden immer wieder "Heuchler" und "Lügner" nannte...
- Ich bin ein guter Mann, und wenn Sie mir nur zuhören, werden Sie feststellen, **dass ich nur das GUTE repräsentiere**. Genauso, wie ich zur Wahrheit stehe, stehe ich auch zu den Worten des Grossen Herrn. Wenn sie mich verdammen, dann verdammen sie auch Meister Jesus, denn Seine Worte sind heute die Meinen.
- Ja, es stimmt, der von Ihnen zitierte Satz wurde in der vierseitigen geistigen Abhandlung erwähnt, die wir ausgesandt hatten, doch habe ich dies *niemals* gesagt, noch *persönlich* geschrieben, obwohl ich mir jetzt manchmal wünsche, ich hätte es getan.

Mit solchen Äusserungen disqualifiziert sich ein Mensch selber. Dazu braucht es wirklich keinen Kommentar mehr. Stossend an der ganzen Botschaft ist aber der vermeintliche bezug zu Jesus Christus. Dass es sich dabei keinesfalls um den biblisch verbürgten Jesus Christus handelt und dass solche Gedanken biblisch niemals begründet werden können, muss doch deutlich gesagt werden. Es sind nämlich immer wieder Menschen, welche sich auf die spirituelle Suche gemacht haben und nun solch theosophische pseudo-christliche Vorstellungen serviert bekommt. Hierzu sind auch einige Aussagen sehr aufschlussreich, mit denen der Autor seine "Universale Kirche" charakterisiert:

Sie werden als Gründer der Universalen Kirche bezeichnet, die eine Sekte sein soll. Was ist die "Universale Kirche" genau?

- Das Wort Gottes sollte höher geachtet werden als menschliche Meinung. Was wir lehren ***ist bewiesene Tatsache!*** Wir sind keine politische Bewegung, noch sind wir eine "Unterabteilung" einer der Hauptreligionsabteilungen der Menschheit. Jeder von uns hat seine persönliche Theologie, denn die *Universale Kirche* ist ganz bestimmt *keine* etablierte Form von Religion, noch ist sie eine Sekte, ein Kult, oder eine Konfession von ausschliesslich Christen. Wir sind auch keine Gruppe von "New Agers" ...
- Bin ich ein sogenannter "Kult-Führer", wie man mich bezeichnet hat? ... Hegen meine Leute eine exzessive Verehrung für mich? Ich hoffe nicht, und wo immer ich solches sehe, entmutige ich es unverzüglich, indem ich diese Leute auf die Erde herunterbringe mit einer liebevollen Berührung und einer vertraulichen Bemerkung oder zwei, wie es jeder Hirte der Gläubigen tun sollte.
- Ja ich bin der Patriarch und der vorsitzende Erzbischof der Universalen Kirche .... Für meine Brüder und Schwestern der Kirche **bin ich einfach ihr "Big Daddy"** ...
- Die Kirche wurde durch Göttliches Mandat am 18. Januar 1981 gegründet ... Ich bin nur ein geweihtes Instrument des Göttlichen Zieles, welches den Willen des Allmächtigen Gottes ausführt!
- Im *Wassermann-Evangelium* von Jesus dem Christus, welches vor zweitausend Jahren niedergeschrieben und aufgezeichnet wurde, heisst es (Kap. 58:4, 10, 12; 60:3,7,15): "... Auf den sieben Postulaten muss die Philosophie des Lebens und des Gottesdienstes des kommenden Zeitalters ruhen ... Dies sind die sieben sicheren Gründersteine, auf welchen *Die Universale Kirche* stehen soll ... Das (Fische-)Zeitalter, in das wir eintreten, ist das Zeitalter der Vorbereitung ...
- Das (Wassermann-)Zeitalter, welches folgt, wird das Zeitalter des Menschen sein, das Zeitalter des Glaubens ... und wenn das bessere Zeitalter gekommen ist, wird *Die "Universale Kirche"* auf den sieben Postulaten stehen und wird gemäss dem reif gewordenen Modell erbaut werden."
- Und da wir nun in ein weiteres Zeitalter ... eintreten - gerade so wie zu Zeiten des Grossen Herrn, als Er kam am Anfang des Fische-Zeitalters, welches die Christliche Ära einleitete - so geschieht es jetzt, da Er wiederkommt, um Seinen Leuten zu helfen, **eine Neue Weltreligion für das nun heraufdämmernde Wassermannzeitalter** zu formulieren.
- ... Auf diese Weise wurde *Die Universale Kirche* ins Leben gerufen. Es war unvermeidlich. Es musste so kommen, und wie jene der alten Religion, welche vor zweitausend Jahren gegen den Geliebten Jesus vorgingen, genauso fühlen die Mitglieder der sogenannt etablierten Religionen, dass eine grosse Veränderung in der Luft liegt. ... Das ist der Grund dafür, dass sowohl das jüdische wie das christliche "Establishment" uns so vehement attackieren.

Mit der notwendigen Klarheit wird die Information ja gegeben. Obschon natürlich keine Autorität, beansprucht er trotzdem nicht nur der Daddy, sondern der "Big Daddy" zu sein. Ja Leach-Lewis geht sogar soweit, dass er sagt:

"Wir betrachten das Göttliche Mandat, das uns gegeben wurde, als ein Geschenk Gottes an uns, und das, was wir als ein Dritter Franziskanischer Orden an uns selbst machen, als unser Geschenk AN Gott. In dieser Bruderschaft ***habe ich meinen Leuten eine Familie gegeben, auf die sie stolz sein können. Wir sind eine rechtmässige Kirche - eine wahre Kirche."***

Es ist immer wieder erschreckend festzustellen, dass Menschen, sobald sie einmal in einer solchen Bewegung drin eine für sie gute Erfahrung gemacht haben, blind werden für den wahren Gehalt von Lehre und Aussagen. Fast möchte man sagen, dass die Erfahrung von Gemeinschaft und Geborgenheit immun mache gegen alle realitätsbezogenen Sachverhalte.

ökumenische Beratung "Relig. Sondergruppen & Sekten", Luzern
Pfr. M. Scheidegger, Dezember 2001